

#berufsbegleitendstudieren

WELCOME PFLEGEWISSEN- SCHAFTLER

MASTER BERUFSPÄDAGOGIK (M.Sc.)

Studierende & Alumni im Gespräch

IHR WEG BEI UNS

MODULSTUDIUM IM BACHELOR PFLEGEPAEDAGOGIK

First Things First

Sie verfügen über einen pflegewissenschaftlichen Bachelorabschluss und möchten den Master Berufspädagogik – Gesundheit und Pflege (M.Sc.) an der THD absolvieren?

Dann haben Sie die Möglichkeit, über ein sogenanntes Modulstudium im Bachelorstudiengang Pflegepädagogik (B.A.) **Inhalte aus dem pädagogisch-didaktischen Kompetenzbereich auf Bachelorniveau** nachzuholen.

Welchen Umfang ihr Modulstudium einnehmen wird, wird ganz **individuell** für Sie zusammengestellt. Wir prüfen hierzu das Modulhandbuch Ihres Bachelorstudiums im Detail.

Reichen Sie dies bitte bei Weiterbildungsreferentin Christina Moosmüller ein (Kontaktdaten auf der letzten Seite dieser Broschüre). Wir erstellen ganz unverbindlich einen individuellen Fahrplan für Sie.

Ablauf

Wenn Sie sich für ein Modulstudium entscheiden, bewerben Sie ganz einfach online in unserem Bewerberportal für den Bachelor Pflegepädagogik. Sie werden dann als Modulstudierende immatrikuliert.

Die Termine Ihres Modulstudiums erhalten Sie semesterweise von uns.

Für ein Modulstudium gelten an der THD abweichende Regelungen zu Prüfungen und Rückmeldung. Dies haben wir in einem **Leitfaden** für Sie zusammengestellt, den Sie zum Start von uns erhalten.

Nach Abschluss Ihres individuellen Modulstudiums erhalten Sie auf Wunsch einen beglaubigten Nachweis.

Dann steht Ihrem Einstieg in den Masterstudiengang nichts mehr im Wege.



Kleine Einblicke von Studierenden, die genau diesen Weg gegangen sind, folgen auf den nächsten Seiten...



Im Interview mit

Luise Wengert

Pflegewissenschaft, TH Rosenheim

Modulstudium Pflegepädagogik, TH Deggendorf

Aktuell: Masterstudentin, TH Deggendorf

Was war für Sie ausschlaggebend, nach Ihrem ersten akademischen Abschluss der Pflegewissenschaften den Weg in die Berufspädagogik einzuschlagen?

Ich will die Pflege nachhaltig verändern und das passiert vor allem damit, die Berufsgruppe selbst zu stärken. Also brauche ich dafür eine Wirkungsstätte: Die Politik ist nichts für mich (aktuell) und daher möchte ich an der Basis sozusagen anfangen, also in der Ausbildung: Zukünftige Auszubildende zu selbstbewussten und professionell Pflegenden auszubilden.

Welche Vorteile hatte es für Sie, zunächst einzelne Module zu belegen, bevor Sie in den Master eingestiegen sind?

Pädagogische Grundaspekte sind durch das Modulstudium „abgedeckt“ und für die QE 3 und auch 4 (nach Abschluss des Masters) sehr wichtig. Außerdem benötigt man die Module, um eine solide Grundausbildung in den Kompetenzfeldern der Pädagogik und Didaktik zu erhalten, meiner Meinung nach. Im Studium Pflegewissenschaften hatte ich zwar auch pädagogische Anteile, jedoch nur bezogen auf Patientinnen und Patienten und Familienedukation - es war also ein anderer Schwerpunkt.

Gab es Herausforderungen? Wenn ja, wie haben Sie diese gemeistert?

Ja, die gab es. Ich habe nebenbei noch meine Bachelorarbeit fertig geschrieben, das war insgesamt schon sehr viel Workload. Vor allem, weil ich immer Vollzeit gearbeitet habe. Ich habe aber eine Prüfungsleistung beispielsweise ein Semester geschoben, so war das dann gut machbar.

Wie sieht Ihr beruflicher Weg aus und beeinflusst ihr jetziges Masterstudium diesen?

Ich bin an einer Berufsfachschule für Pflege und Pflegefachhilfe. Da kann ich mein aktuelles Masterstudium natürlich „voll ausnutzen“.

Fazit: Wenn Sie Ihren Weg in einem Satz zusammenfassen würden - wie lautet er?

Total vielfältig - besser hätte das nicht laufen können für mich. Ich habe ein sehr umfangreiches Wissen in verschiedenen Bereichen der Pflege erhalten in Kombination mit Pädagogik - genau das wollte ich so.



Johanna Seitel

Pflegewissenschaft, Hochschule für Angewandte Wissenschaften München
Modulstudium Pflegepädagogik, TH Deggendorf
Masterabsolventin, TH Deggendorf

Was war für Sie ausschlaggebend, nach Ihrem ersten akademische Abschluss Pflege B.Sc. den Weg in die Berufspädagogik einzuschlagen?

Zu dem Zeitpunkt war ich bereits an einer Berufsfachschule für Pflege als Lehrerin tätig. Zwar hatte ich Module besucht für pädagogisch, didaktische Inhalte (als Quereinsteiger erforderlich um zu lehren), allerdings hat mir das an Wissen für mich selbst als Person nicht ausgereicht und daher wollte ich mein Wissen erweitern und hab den Master gemacht. Zugegebenermaßen auch unterstützend begründet, da an meiner Schule Masterabsolventen gesucht waren.

Wie haben Sie das Modulstudium (30 ECTS) erlebt?

Zu Beginn - also bevor ich gestartet hab, gab es ein Orientierungsgespräch mit Herrn Prof. Bossle. Dann habe ich für mich zugeschnitten einen Fahrplan der noch zu erbringenden Module erhalten. Bevor ich das Gespräch mit Herrn Bossle hatte, wollte ich die Module eigentlich parallel zum Masterstudium machen. Dass es an der THD aber als vorbereitendes Modulstudium vor dem Eintritt in den Master gedacht ist, war im Nachhinein betrachtet auch besser, da ich ja auch noch 100 % gearbeitet habe und das dann zeitlich nicht realisierbar gewesen wäre.

Wie sieht Ihr beruflicher Weg aus und inwiefern hat das Masterstudium diesen beeinflusst?

Beruflich möchte ich gerne vorerst an der Berufsfachschule bleiben - als Lehrkraft auf Masterebene.

Dennoch möchte ich gerne sagen, dass ich durch das Studium einen wesentlich weiteren Blickwinkel erhalten habe. Wo es auch möglichst ist, überall beruflich Fuß zu fassen. Gerade auch die Pflegemanagement-Module fand ich auch sehr interessant, weil eine "normale" Lehrkraft im alltäglichen Berufsleben damit wenig Berührungspunkte hat. Dadurch habe ich mehr Hintergrundwissen, wie alles so abläuft.

Fazit: Wenn Sie Ihren Weg in einem Satz zusammenfassen würden wie lautet er?

Mein Studium war eine bereichernde Zeit, in der ich wertvolles Wissen gewinnen, enge Freundschaften schließen und viele Erfahrungen mitnehmen durfte.

Ich würde mich jederzeit wieder dafür entscheiden, da es inhaltlich wie organisatorisch überzeugt und zugleich individuell auf die Bedürfnisse jedes Einzelnen eingeht.

#berufsbegleitendstudieren

Technische Hochschule Deggendorf
Campus Weiterbildung

Dieter-Görlitz-Platz 1
94469 Deggendorf

Ansprechpartnerin: Christina Moosmüller
+49 991 3615 437
Christina.moosmueller@th-deg.de

www.th-deg.de/weiterbildung